

DEGAM-Kongress: Über 600 Teilnehmer treffen sich zum „Drei-Länder-Kongress“ in Bozen – Posterpreise verliehen

Mit einem derart großen Interesse hatten die SÜGAM, die DEGAM und die ÖGAM nicht gerechnet: Über 600 Hausärztinnen und Hausärzte, Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung, Wissenschaftler anderer Fachrichtungen und Studierende (die insgesamt gut zehn Prozent der Teilnehmer ausmachten) kamen zum 49. Kongress für Allgemeinmedizin und Familienmedizin in Bozen zusammen. In Workshops, Seminaren und Postersessions ging es vor allem darum, der Bedeutung der Allgemeinmedizin nachzuspüren, und zwar für den einzelnen Patienten, die ganze

Familie und die gesamte Gesellschaft. Durch die Ausrichtung als Drei-Länder-Kongress konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer viel von den Erfahrungen in den jeweiligen Ländern lernen.

Im Rahmen des Kongresses wurden außerdem wieder drei Preise für die besten Poster verliehen: In diesem Jahr teilen sich die Poster der Arbeitsgruppen von Dr. Michael Pentzek (Düsseldorf) zum Thema „Vorhersehen einer Demenz: prognostische Validität der hausärztlichen Einschätzung im Vergleich zu kognitiven Maßen“, von Stefan Bojanowski (Dres-



Deutsche Gesellschaft für
Allgemeinmedizin und Familienmedizin

den) zum Thema „Zeit für Hausbesuche – wann und wieviel?!“ sowie von Dr. Anna Vögele (Bozen) zum Thema „Erhebung der Arbeitsbelastung der Südtiroler Allgemeinmediziner“ den ersten Preis. Der Posterpreis, der in gleichen Teilen von DEGAM und Deutschem Ärzte-Verlag getragen wird, ist mit 3.000 Euro dotiert. Jede Arbeitsgruppe erhält damit 1.000 Euro.

Auf dem Kongress konnte die DEGAM ihr 6.000 Mitglied begrüßen und entsprechend optimistisch blickt die wissenschaftliche Fachgesellschaft nun in Richtung Jubiläumsjahr 2015: Der 50. Kongress für Allgemeinmedizin und Familienmedizin findet vom 29. September bis 1. Oktober 2016 in Frankfurt am Main statt. Hier erwarten die Teilnehmer Besonderheiten wie die Eröffnungsveranstaltung in der geschichtsträchtigen Frankfurter Paulskirche sowie eine Keynote Lecture der besonderen Art mit Eckart von Hirschhausen. Die Kongresshomepage ist bereits online: www.degam2016.de.



Die gut besuchte Eröffnungsveranstaltung des Kongresses

DEGAM-Nachwuchsakademie: Neue Teilnehmer für ein starkes allgemeinmedizinisches Netzwerk gesucht

Auch 2016 schreibt die DEGAM wieder 15 Plätze in der DEGAM-Nachwuchsakademie aus. Das dreijährige Förderprogramm ist für Bewerberinnen und Bewerber zwischen dem vierten und achten Semester gedacht. Bewerbungen sind bis zum **15. Januar 2016** möglich. Offizieller Beginn ist dann im Rahmen eines Klausurwochenendes im Frühjahr.

Die Fachgesellschaft möchte Medizinstudierende mit besonderem Interesse an der Allgemeinmedizin während des Studiums durch eine individuelle Förderung gezielt unterstützen. Die Teilneh-

merinnen und Teilnehmer profitieren vor allem von der bundesweiten Vernetzung mit anderen studentischen Teilnehmern, persönlichen Mentoren, die neue Perspektiven und Freude am Beruf vermitteln, sowie von motivierten und erfahrenen Dozenten aus der Allgemeinmedizin, die auf Augenhöhe mit den Studierenden diskutieren. Die DEGAM-Nachwuchsakademie kennzeichnet außerdem ein besonderes Gemeinschaftsgefühl. Die Förderung umfasst die kostenlose Teilnahme am Jahreskongress sowie einmalig an der Summerschool für Allgemeinmedizin.

Durch die intensive Betreuung ergibt sich ein unmittelbarer Einblick in die Arbeit der wissenschaftlichen Fachgesellschaft.

Unterstützt wird die Nachwuchsakademie, die von der DEGAM getragen wird, durch den Deutschen Hausärzterverband, die Gesellschaft der Hochschullehrer für Allgemeinmedizin (GHA) sowie die Techniker Krankenkasse. Informationen sowie die Bewerbungsunterlagen sind unter www.degam.de im Bereich „Nachwuchs“ abrufbar. Fragen können direkt gerichtet werden an:

nachwuchsakademie@degam.de